



WEINGUT
SONNENBERG

Geschäftsbericht 2020



Erstmaliger Ausbau von Sonnenbergwein in zwei Eichenfässern. Mit Spannung erwarten wir unseren 1. Barrique!

Corona-Pandemie

Corona-Pandemie, das beherrschende Thema nahezu des gesamten Jahres 2020. Wirtschaft und Kultur aber auch das private Leben wurden und werden durch Corona tiefgreifend beeinträchtigt. Auch die RBG Sonnenberg spürt die Auswirkungen der Krise. So konnte unsere beliebte Generalversammlung, die sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Event gemausert hat und jeweils von bis zu 200 Genossenschaftern besucht wurde, nicht wie geplant durchgeführt werden und ist schriftlich abgehalten worden. Leider wiederholt sich dieses Szenario auch in diesem Jahr. Unser Gastreferent Robert Strässle kann seinen sehr spannenden Vortrag über den Jakobsweg erst an unsere GV im Jahr 2022 darbieten. Die Vorfreude ist jedoch bekanntlich die schönste Freude! Schweren Herzens musste auch das traditionelle Helferessen im November abgesagt werden. Unsere Chrapferinnen und Chrapfer erhielten als «Trostpflaster» Krienser Checks, auch mit der Idee unseren Krienser Abnehmern (Detailhandel und Restaurants) in diesen schweren Zeiten etwas unter die Arme zu greifen.

Für zahlreiche Winzer sind wegen der Corona-Krise harte Zeiten angebrochen. Gerade kleinere Betriebe trifft es besonders stark. Viele Winzer setzen ausschliesslich auf den Direktverkauf für Private und beliefern einen beachtlichen Teil an die Gastronomie. Da alle Lokale geschlossen sind und auf Verkostungen auf Weingütern weitgehend verzichtet wird, kämpft man ums Überleben. Die aktuelle Gesundheitssituation zwingt die Branche, neue Absatzwege zu suchen. Eine starke Präsenz in sozialen Netzwerken oder Kommunikationsplattformen ermöglicht es den Produzenten, sich zu profilieren und den Absatz zu sichern. Online-Versandshops sind in Zeiten, in denen ein direkter Kundenkontakt erschwert ist, ein Muss. Newsletter sind dabei eine wichtige Unterstützung. Die RBG Sonnenberg hat schon früh auf diese Absatz- und Kommunikationskanäle gesetzt und entsprechend eine zeitgemässe Webseite mit Shop online geschaltet. Mit einem Newsletter halten wir unsere Kunden zudem regelmässig auf dem neusten Stand. Ein Glücksfall in dieser schwierigen Zeit ist unsere Rechtsform. Sie als Genossenschafte sind als Miteigentümer stark mit unserem Rebberg verbunden. Auch in dieser herausfordernden Zeit haben Sie grosszügig edle, nachhaltig produzierte Sonnenbergweine erworben. Dafür danken wir Ihnen! Mit einer steigenden Anzahl von Kunden im Gastrobereich und Detailhandel sind wir im Markt gut aufgestellt und verfügen über eine gesunde Diversifikation. Zusammenfassend darf ich festhalten, dass die RBG bis anhin gut durch die Krise gekommen ist.

Luzerner Weinjahrgang 2020 ist von überdurchschnittlicher Qualität

Das Weinjahr 2020 war wettermässig nahezu ideal. Einzig die kühle Witterung während der Blütezeit machte den Luzerner Winzerinnen und Winzern zu schaffen. Sie führte zu einer Verzögerung der Reife und zu Ertragseinbussen. Einer mittleren Menge von rund 400 Tonnen stehen überdurchschnittlich hohe Zuckergehalte gegenüber. Das scheint für den durch die Covid-19-Massnahmen beeinflussten lokalen Weinmarkt optimal. Dies geht aus der amtlichen Weinlesekontrolle der Dienststelle Landwirtschaft und Wald hervor. Für die Luzerner Winzerinnen und Winzer verlief das Weinjahr 2020 mit einer kleinen



Ausnahme ideal. Durch das schöne und trockene Frühjahr hatte die Vegetation der Reben schon bald einen grossen Vorsprung. So setzte die Blüte der Rebe bereits Ende Mai ein. Die kühle Witterung Anfang Juni, Schafskälte genannt, führte bei mittel und spät blühenden Sorten jedoch zu einer ungenügenden Befruchtung. Die Trauben waren kleiner und hatten weniger Beeren. Zudem verzögerte sich der Reifeprozess um bis zu zwei Wochen. Die Unterschiede in den einzelnen Rebbergen waren gross. Ein wüchsiger Sommer und ein phantastisch schöner September förderten die Entwicklung der reifenden Beeren. Ende August begann die Weinlese. Sie verlief infolge gesunder Trauben sehr speditiv und dauerte durch die Verzögerung bei der Blüte bis Anfang November.

Als Folge der «Schafskälte» kam es zur Verrieselung.

Als Resultat der Verrieselung kommt es zu Kleinbeerigkeit und damit zu einer Ertragsminderung

Potenzial für einen guten Jahrgang nicht nur in Kriens

Beim Pinot noir (Blauburgunder) wurden im Durchschnitt 95 Grad Oechsle (Vorjahr: 94), beim Riesling-Silvaner 81 Grad Oechsle (Vorjahr: 75) gemessen. Den höchsten Wert erreichte die robuste Frühsorte Solaris mit 100 Grad Oechsle. Mit über 90 Grad Oechsle erreichten auch Sorten wie Cabernet Jura, Gamaret, Malbec oder Merlot Spitzenwerte. Die gemessenen Zuckergehalte befinden sich leicht über dem Niveau der vergangenen Jahre. Für einen Topjahrgang analog 2018 war der Oktober aber zu kühl. Durch den hohen Reifegrad, die guten Säurewerte und die kühlen Nächte im Herbst ist jedoch das Potential für sehr gute Weine gegeben.

Drittgrösste Erntemenge im Kanton Luzern

Geerntet wurden rund 400 Tonnen Trauben. Das sind 7 Prozent weniger als im Vorjahr und 30 Prozent weniger als im Ausnahmejahr 2018. Durch die unsicheren Auswirkungen der Covid-19-Massnahmen auf den Weinmarkt und um Kontinuität am Markt zu gewähren, scheint eine Ernte in dieser Höhe und in dieser Qualität geradezu ideal. Obwohl die Nachfrage privater Kunden steigt, fehlen weiterhin Events und Grossanlässe. Die Höchstmengen für die AOC-Weine im Kanton Luzern wurde bei allen roten Sorten neu auf 1000 g/m² und bei den weissen Sorten wie gehabt auf 1200 g/m² festgelegt. Der Anteil der weissen Trauben ist mit 227 Tonnen deutlich höher als jener der roten Trauben mit 172

Tonnen. 97 Prozent der Menge wird zu Weinen mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung «AOC Luzern» verarbeitet. Der Rest wird als Schweizer Landwein vermarktet. Die Weinlesekontrolle der Dienststelle Landwirtschaft und Wald erfasste 45 Sorten auf einer Fläche von 72.5 Hektaren. 33 Prozent der Rebfläche wird mit PIWI-Sorten (pilzwiderstandsfähig) und 15 Prozent nach den Richtlinien des biologischen Landbaus bewirtschaftet. Erhoben wurden 57 Weinbaubetriebe.

Die 6. Krienser Weinlese

Am 22. September 2020 konnten im idealen Reifezeitpunkt bei optimalem Wetter insgesamt 9'819 kg vollständig gesunde Trauben in unserem Rebberg geerntet und an den Kellerbetrieb von Winzermeister Toni Ottiger nach St. Niklausen geliefert werden. Bereits am



16. September 2020 wurden während einer Vorernte 1'275 kg der blauen Cabernet Jura Trauben geerntet. Aus diesem Traubengut wird erstmalig ein Roséwein gekeltert. Ein grosses Dankeschön gehört allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrer Arbeit während des ganzen Jahres viel zum Gelingen dieser sechsten Ernte beigetragen haben. Der Sommer 2020 zeigte seine Wirkung, die Trauben konnten optimal reifen. Bei den Cabernet Jura Trauben zeigte die Messung 92 Oechslegrad (Vorjahr: 96 °Oe) und bei den Johanniter-Trauben 90 Oechslegrad (Vorjahr: 90 °Oe). Am 1. Oktober 2020 wurden bei der Nachernte nochmals 825 kg

blaue Cabernet Jura Trauben (97 °Oe) gelesen. Daraus soll ein besonders edler Barriquewein entstehen. Die besonderen Witterungseinflüsse im 2020 u.a. mit Frostschäden führten, wie bereits im Jahr 2019, zu einer Ertragsminderung im Vergleich zum Jahr 2018. Obwohl die



Traubenlese 2020 im Vergleich mit 2018 um über drei Tonnen geringer ausfiel, sprechen wir von einer «Vollernte». Die 3. Vollernte betrug insgesamt 11'919 kg. Wir sind sehr erfreut,

dass wir trotz des Kälteeinflusses im März und während der Blütezeit im Juni, diese sehr beachtliche Erntemenge einbringen konnten.

Ein edler Wein setzt gutes und gesundes Traubengut voraus. Ein ganz besonderer Dank gebührt deshalb allen Helferinnen und Helfern, die mit Kraft, Elan und Freude unseren Rebberg qualitätsintensiv pflegen und damit einen wesentlichen Beitrag zu diesem erfreulichen Ergebnis geleistet haben. Auch bedanken wir uns sehr bei Toni Ottiger und seinem Team. Sie haben mit dem nötigen Know-how und Feingefühl bei der Weinbereitung im Keller unsere edlen Trauben zu einem hervorragenden Wein vinifiziert.

Sonnenbergwein als Geschenk für Genossenschaftler

Als Genossenschaftler erhalten Sie 2 Flaschen Sonnenbergwein als Geschenk je Anteilschein **in Jahren mit Vollertrag**. Die Weinlese 2020 bescherte uns einen Gesamtertrag von fast 12 Tonnen. Auch die Qualität des Traubengutes ist mit 90 Grad Oechsle bei den Johanner Trauben und 92 Grad Oechsle bei den Cabernet-Jura Trauben ausserordentlich erfreulich. Mit dem Gesamtertrag von fast 12 Tonnen Traubengut haben wir mit der 6. Ernte das dritte Mal den angestrebten Vollertrag erreicht. Es ist sehr erfreulich, dass wir den Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern im Jahr 2021 2 Flaschen Sonnenbergwein (1 Flasche Weisswein und 1 Flasche Rotwein) pro Anteilschein gratis abgeben können. Für die Bezugsberechtigung gilt jeweils das Stichdatum des 31. Dezembers eines Geschäftsjahres. Mitglieder, die nach diesem Datum einen Anteilschein gezeichnet haben, sind erst im Folgejahr für den Gratisbezug berechtigt.

Vorzugsberechtigungen beim Kauf / Bezug des Geschenks

Als Mitglied der RBG Sonnenberg profitieren Sie weiter von Vorzugsberechtigungen beim Kauf von Sonnenbergwein. Dazu werden Sie von uns in den nächsten Tagen mit einem separaten Schreiben über die Details zu den Bestell- und Abholmöglichkeiten sowie den Bezug des Geschenks informiert.

Unsere Produkte erhalten Sie, abgesehen vom Direktbezug mit Vorzugsbedingungen, wie gehabt im Krienser Detailhandel und in ausgewählten Gastronomie-Betrieben (Näheres dazu auf unserer Webseite unter Verkauf).

Drink Pink!

Der Roséwein kommt als Sommerwein immer mehr in Mode. Die RBG will sich diesem Trend nicht verschliessen. Wie bereits erwähnt, haben wir im Jahr 2020 als Vorernte



insgesamt 1'275 kg blaue Cabernet-Jura Trauben geerntet. Daraus wird erstmalig ein Roséwein gekeltert. Wie entsteht ein Roséwein? Der Winzer presst die blauen Trauben direkt, so dass der Saft nur eine leichte Rosafärbung annimmt. Auf diese Weise geben die Schalen nur wenig Farbe (und wenig Aroma) an den Most ab und er wird anschließend wie ein Weißwein weiter vinifiziert.

Barrique oder die magische Kraft des Eichenholzes

Die RBG Sonnenberg hat sich mit Cabernet Jura für eine Traubensorte entschieden, die sich bestens für den Barriqueausbau eignet. Wir haben 2020 in einer Nachernte insgesamt 825 kg Traubengut für den Barriqueausbau gelesen.

Gemeint ist, dass der Wein – mehrheitlich sind es **Rotweine** – für eine gewisse Zeit in einem kleinen **Eichenfass** liegt. Im Fachjargon spricht man von "im Barrique ausgebaut"

oder "im Barrique gereift". Bemerkbar macht sich das Holz im Geruch und Geschmack des Weins: zarte Vanilletöne, Kokosnoten bis hin zu Tabak oder rauchigen Tönen, genannt Röstaromen. Sie können sich auf einen Spitzenwein freuen! Es braucht aber noch etwas Geduld bis diese Rarität abgefüllt wird und in den Verkauf gelangt.

Mit den vier Weinprodukten und dem Edelbrand umfasst unsere Produktpalette bereits 5 Erzeugnisse.

Neues Produktesortiment



Umbau eines Teilbereiches der Underhusscheune / Einbau Klimagerät

Damit die Nutzung unseren Bedürfnissen entsprechend möglich ist, mussten bauliche Anpassungen d.h. Investitionen in der Scheune erfolgen. Die GV hat am 3. Mai 2016 grünes Licht für das Projekt „Umbau eines Teilbereiches der Underhusscheune“ erteilt. Die Umbauarbeiten konnten in der Zwischenzeit erfolgreich abgeschlossen werden. Nachdem wir am 30. Jänner 2020 die Baubewilligung für ein «Einbau Klimagerät mit Ausseneinheit im Weinkeller» im 2. Anlauf erhalten haben, konnte auch das Klimagerät eingebaut werden, damit erreichen wir ein möglichst optimales, ausgeglichenes Raumklima im Weinlager. Die Arbeiten wurden im März 2020 ausgeführt. Eine Arbeitsgruppe, gebildet aus Mitgliedern der Verwaltung, erstellt aktuell ein Konzept für die Raumgestaltung der Verkaufslokalität. Die Verkaufslokalität soll unsere Werte «lokal», «natürlich» und «zeitgemäss» widerspiegeln.

Neue Vorschriften für Füll- und Waschplätze für Pflanzenschutzmittelspritzen

Bereits im letzten Geschäftsbericht informierte ich über die neuen Vorschriften für Füll- und Waschplätze für Pflanzenschutzmittelspritzen. Gelangen Pflanzenschutzmittel (PSM) in ein Gewässer, wird das Wasser verunreinigt und die Wasserlebewesen sind gefährdet. Das Risiko von Verlusten besteht bei der Lagerung, beim Anmischen und Befüllen bis hin zum

Reinigen der Geräte. Der Platz zum Befüllen und Reinigen der Spritze muss für die Entwässerung spezielle Anforderungen erfüllen, damit die PSM nicht in Gewässer gelangen können. Ein internes Projektteam hat eine bewilligungsfähige Variante zur nachhaltigen Erfüllung der Anforderungen erarbeitet. Während der öffentlichen Auflage sind keine Einsprachen eingegangen. Wir erwarten die Baubewilligung in den nächsten Tagen. Die Ausführung erfordert eine beachtliche Investition, welche über die Nutzungsdauer Abschreibungen zulasten der jährlichen Erfolgsrechnungen verursacht.

Winzerfest 2020



Nächster Termin: Sa 04.09.2021

Allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern wird am Winzerfest ein persönlicher Konsumationsgutschein abgegeben.

Jahresabschlussessen für die Helferinnen und Helfer 2020



Nächster Termin: Fr 26.11.2021

Chapeau!

Das unsägliche Virus Covid-19 hat unsere Pläne im Schaltjahr 2020 massiv durcheinander- gebracht. Nur dank der Flexibilität und der grandiosen Arbeit aller Rebbaubegeisterten konnten wir diese aussergewöhnliche Situation meistern. Ein besonderer Dank gehört den Helferinnen und Helfern im Rebberg, welche die Vorgaben des BAG stets eingehalten haben. Das Arbeiten war oft nur unter erschwerten

Umständen möglich. Die Helferinnen und Helfer haben auch in diesem Jahr unter der Leitung von Josef Fellmann Grossartiges vollbracht und sich mit vollem Engagement für unseren Rebberg eingesetzt. Ich bedanke mich bei Ihnen für alles, was Sie in diesem Jahr geleistet haben und hoffe, dass ich auch im Jahr 2021 auf ihre Hilfe zählen darf. Danken möchte ich auch meinen Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung, der Betriebsleitergruppe, den Maschinisten und Berater Oskar Felder sowie Architekt Fredi Inderwildi, die ihre Aufgaben gewissenhaft und pflichtbewusst zum Wohl der RBG erfüllt haben und weiterhin erfüllen.

Personalwechsel

Mit Philipp Marbacher und Ciril Haab haben zwei Verwaltungsmitglieder ihren Rücktritt auf die GV 2021 erklärt. Godi Amrein ist bereits Mitte 2020 aus der Verwaltung ausgeschieden. Da der Aufbau unserer Genossenschaft weitgehend abgeschlossen ist, werden wir die Abgänge nur teilweise ersetzen. Die Ressorts Sekretariat und Aktuariat werden zusammengeführt und in Zukunft von Nadia Caligiuri geleitet (vorbehältlich der Wahl). Auch unser langjähriger Maschinist Fredy Tresch hat sich für das Kürzertreten entschieden. Seine Tätigkeiten übernimmt Otti Burri. Ich bedanke mich bei den Austretenden für ihr wertvolles und umsichtiges Engagement für die RBG und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit. Es freut mich sehr, Euch im Rebberg bei Gelegenheit wieder begrüßen zu dürfen. Otti Burri und Nadia Caligiuri wünsche ich viel Freude bei der neuen, verantwortungsvollen Aufgabe.

Patrick Koch



Verwaltungspräsident
Rebbaugenossenschaft Sonnenberg

7. März 2021

